

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser,

Im Jahr 2017 feiern wir Reformationsjubiläum. Vor 500 Jahren hat Martin Luther die 95 Thesen gegen den Ablasshandel der Kirche veröffentlicht und damit Veränderungen angestoßen. Daraus ist auch die Lippische Landeskirche mit ihren lutherischen und reformierten Gemeinden hervorgegangen.

Neue Anfänge wagen, das können auch wir heute in unserem Alltag – so, wie die Kirchenmusik in der Lippischen Landeskirche. Zum ersten Mal feiern am 29. August Posaunen- und Kirchenchöre das Landesposaunenfest und den Kirchengesangstag zusammen als ein großes Kirchenmusikfest. Zum ersten Mal präsentiert sich hier die ganze Vielfalt, von Orgel bis Gospel, und zum ersten Mal kommt eine Kantate zur Uraufführung, die alle kirchenmusikalischen Bereiche und Genres zusammenbringt. Das vermittelt Aufbruch und erteilt Stagnation und Verharren in gewohnten Bahnen eine Absage. Neues entdecken, Menschen über andere Formen der Musik ansprechen – Gospelmusik hat in lippischen Kirchengemeinden längst ihren Platz gefunden. Und in evangelischen Kindertageseinrichtungen wird manchem Kind der Anfang in einer neuen, anderen und fremden Welt vielleicht etwas leichter – durch das gemeinsame Singen und Musizieren – durch den Zauber der Musik.

Ihre Birgit Brokmeier
Öffentlichkeitsreferentin
Lippische Landeskirche

Inhalt

Kirchenmusikfest	Seite I
Eine Gabe Gottes	Seite II
C-Kurs	Seite III
Gospel	Seite IV

Etwas ganz Neues

Kirchenmusikfest am 29. August in der Christuskirche mit Uraufführung



„In Deine Hand“ ist der Titel der neuen Kantate, die am 29. August zum Kirchenmusikfest uraufgeführt wird.

FOTO: WITTWER

Kreis Lippe/Detmold. Burkhard Geweke, Christian Kornmaul und Volker Jänig freuen sich. Darüber, dass es ihnen gelungen ist, etwas Neues auf den Weg zu bringen. Und das in mehrfacher Hinsicht: erstmals feiern Kirchenchöre und Posaunenchöre in Lippe ihren Kirchengesangstag und das Landesposaunenfest gemeinsam – als Kirchenmusikfest in der Christuskirche Detmold am Samstag, 29. August.

Ein Zeichen der Gemeinsamkeit. Es wird eine Kantate uraufgeführt, die von Matthias Nagel, Professor an der Hochschule für Kirchenmusik Herford und Beauftragter für Populärmusik der Evangelischen Kirche von Westfalen, extra für dieses Ereignis komponiert wurde. Kantor Volker Jänig (St. Marien, Lemgo): „Die Kantate ist gut musizierbar, für alle Sänger und Instrumentalisten aus allen Bereichen“. Das ist wichtig, wird doch die ganze kirchenmusikalische Vielfalt in Lippe in der Kantate abgedeckt. 150

Bläser aus evangelischen Posaunenchören, 300 Chorsänger, 60 Gospelsänger, 60 Kinder aus Kinderchören sind mit dabei. „Es soll ein besonderes Fest werden mit Alleinstellungsmerkmal und darum haben wir Matthias Nagel gebeten, eine Kantate zu komponieren, die alle Belange mit einbindet – von Gospel, klassischem Kirchenchor, Posaunenchor und Orgel“, erklärt Kantor Burkhard Geweke (Christuskirche, Detmold). „In Deine Hand“ heißt das Werk, das aus der Feder Nagels stammt. Eine Komposition, die für die Bläser, mit denen Landesposaunenwart Christian Kornmaul dabei sein wird, eine besondere Herausforderung bildet: „Die Bläserinnen und Bläser proben derzeit Fragmente und bekommen bisher noch keinen Überblick, wie das Stück im Ganzen sein wird. Für viele Bläser ist dies eine neue Erfahrung – keine Melodie durchzuspielen, sondern sehr genau auf den Punkt einzelne Einwüfe zu musizieren.“

Die Kantate wird als Höhepunkt des Kirchenmusikfestes in der Christuskirche in Detmold uraufgeführt. Eine logistische Großleistung. Derzeit sind die Sänger und die Bläser an mehreren Terminen in verschiedenen Gemeindehäusern in Lippe zu Gast. An insgesamt drei Samstagmorgens kommen die Sänger zusammen, die Bläser an sechs

Luther-Texte und Sprache neu kombiniert

Abenden. Und immer ist Matthias Nagel dabei. Volker Jänig: „Die Proben machen wirklich Spaß. Die Teilnehmer erleben den Komponisten und bekommen alles aus erster Hand – das ist toll.“ Der Text der Kantate selbst folgt dem Luther-Lied: „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“. Sie kombiniert alte Luther-Texte und neue Sprache, es wird lateinisch, deutsch und englisch gesungen. „Dadurch be-

kommt die Musik etwas Aktuelles, fast wie eine Predigt“, meint Volker Jänig. Der klassische Choral steht neben Gospel und Rap, „doch die Übergänge sind musikalisch fließend“, ergänzt Geweke.

Die drei Kirchenmusiker hatten die Idee zu dem gemeinsamen Kirchenmusikfest, das alle kirchenmusikalischen Gruppen – Kirchen-, Gospel- und Kinderchöre, Posaunenchöre und Orgelmusik – einbinden und alle Genres abbilden soll. Zusammen haben sie die Organisationsfäden in der Hand. Sie erhoffen sich auch Impulse in die Gemeinden hinein – über das 50-minütige neue Werk und das Kirchenmusikfest hinaus: „Wir wünschen uns Anknüpfungspunkte, um konkret zusammen Musik zu machen – um über den Tellerand hinauszugucken.“ Die öffentliche Aufführung der neuen Kantate ist am Samstag, 29. August, um 18 Uhr in der Christuskirche in Detmold. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.